

Am 20.09.2021 startete die erste Seminarwoche der Seminargruppe 2 um 11.30 Uhr in dem Ev. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“ in Chemnitz. Nach der Klärung einiger organisatorischer Sachen und der großen Frage der Zimmerverteilung gab es zu allererst Mittag. Frisch gestärkt konnte der erste Tag der Seminarwoche starten.

Um sich besser kennenzulernen, wurden Steckbriefe gestaltet und aufgehangen. Mithilfe einer Naturcollage konnte jeder seinen eigenen Lebensweg bis zum jetzigen Zeitpunkt den anderen etwas näher bringen. Jeder entschied selbst, wie viel er von schönen, aber auch traurigen Stationen seines Lebens erzählen wollte. Nach viel frischer Luft, etwas Freizeit und Abendbrot ließen wir den Abend mit einer Bastelstunde ausklingen. Alle gestalteten und beklebten ihre FSJ-Tagebücher... besonders hervorzuheben waren die Sternchensticker, die die Schönheit dieser Bücher maßgeblich bestimmten.



In den nächsten zwei Tagen bekamen wir durch eingeladene Referenten sowie unseren Seminargruppenleiterinnen einigen Input für die Bereiche Pädagogik und Pflege sowie erste Einblicke in die Grundlagen des Arbeitsrechts und der Aufsichtspflicht, die für uns FSJ'ler nun eine wichtige Rolle im Arbeitsalltag spielen. Neben diesen Inhalten konnten wir auch von unseren Einsatzstellen berichten und uns in kleinen Gruppen über unsere ersten Wochen austauschen. Zur Auflockerung gab es zwischendurch an der frischen Luft kleine Spiele zum Teambuilding oder zum Kennenlernen. Auch ein Turnier im Wikingerschach, welches die Ausdauerfähigkeit bei vielen von uns trainierte, wurde als Ausgleich zur Seminarzeit gespielt. Ein gemeinsamer Filmabend, Brainstorming über das FSJ-Projekt oder die Bildung von Fahrgemeinschaften, bestimmten die Abende. Am Donnerstag – dem letzten vollen Tag – pflanzten wir alle zusammen thematisch und inhaltlich unsere nächsten Seminartage und -wochen. Wir konnten selbst die 25 festgeschriebenen Seminartage mitgestalten und mit unseren Wünschen, Vorstellungen und Themen, die UNS interessierten, füllen. Damit jeder sich maßgeblich an den Seminartagen beteiligen kann, ordneten wir uns verschiedenen Gruppen (Medien-, Sport-, Seminarwochen-,...gruppe) zu. Am letzten Abend wurde der Sprecher sowie der stellvertretende Sprecher gewählt. Die restliche gemeinsame Zeit verbrachten wir mit dem Gesellschaftsspiel „Werwolf“, bei dem lustige Wortschöpfungen die Stimmung heben.

Die letzten Stunden des Freitags wurden für eine Feedbackrunde, das Schreiben von Briefen an neu gewonnene Freunde und organisatorische Dinge genutzt. Nach einem Gruppenbild und der Verabschiedung von allen sowie von dem Leiter der wunderschönen, wohlumsorgenden Herberge, ging es auch schon wieder nach Hause.